

# Romantik, Feuer und Gefühl

„Cuarteto Repentino“ begeistert das Publikum mit großer Virtuosität und Leidenschaft



Was braucht es für einen starken Auftritt? In diesem Fall vier hochtalentierte Musikerinnen und Musiker aus vier Ländern, eine exzellente Auswahl herausfordernder Vorlagen aus Klassik und Folklore und die sich steigernde Begeisterung für ein abwechslungsreiches Klangerlebnis im Publikum.

Das gelang jedenfalls dem „Cuarteto Repentino“ mit ihren Instrumenten Violine, Akkordeon, Elektrobass und Klarinette in der Scheune auf Gut Glindfeld. Eine eher nicht gewöhnliche Zusammensetzung.

Mit passgenauen Transkriptionen der berühmten Vorlagen großer Klassiker sowie eigenen musikalischen Zutaten, um die besonderen klanglichen Eigenschaften ihrer Instrumente zum Leuchten zu bringen, gelingt es den Künstlern perfekt, aus Altbekanntem und einem passenden Mix aus der Vielfalt der Musikgenres immer

eine gute Mischung zu erstellen. Ob es sich um Brahms „Ungarischem Tanz“ oder Tschaikowskis „Schwanensee“ oder Sarasates „Zigeunerweisen“ handelt, immer wieder gibt es neue attraktive Variationen von Klassischem zu jazzartigen oder auch lateinamerikanischen Klängen aus dem Bereich des Tangos im Programm des Cuarteto Repentino.

Das begeisterte Publikum entlässt diese Künstlerin und ihre drei Kollegen in bester Stimmung erst nach mehreren Zugaben. Der Kulturring Medebach verweist an dieser Stelle schon auf sein Jahresabschlusskonzert mit dem „Kandinsky Quartett“ am 23. November 2024 um 18.00 Uhr auf Gut Glindfeld.

© Bild und Text: B. Laame